

Mord auf Bestellung (?) an AfD-MdB von beherztem Mann
vereitelt — Was sagt das Kartell von Altparteien und Medien?



**NACH ERFOLGREICHER HETZJAGD NEUE
ESKALATIONSSTUFE DER LINKSRADIKALEN
GEWALT GEZÜNDET**

Brutaler Mordanschlag auf Bremer AfD- Bundestagsabgeordneten

8. Januar 2019



Symbolbild: Die linksradikale Antifa ist im Links-Staat Deutschland gut aufgestellt.

Der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende des Bremer Ablegers der Alternative für Deutschland (AfD), Frank Magnitz (66), wurde am späten Montagnachmittag Ziel eines feigen Mordanschlags mitten im linksgrünbunten Bremen.

Nach einem Besuch beim Neujahrsempfang des Bremer Blattes *Weser Kurier* in der Kunsthalle befand sich Magnitz auf dem Rückweg, als er in der Nähe des Theaters am Goetheplatz plötzlich von drei Vermummten körperlich angegangen, mit einem Kantholz mehrfach brutal attackiert und schließlich bewusstlos geschlagen wurde.

Und auch als der Bundestagsabgeordnete bereits schwer verletzt, bewusstlos und wehrlos am Boden lag, traten und schlugen die Linksterroristen weiter unvermittelt auf den im Rentenalter befindlichen AfD-Politiker ein.

Wohl nur dem beherzten Eingreifen eines zufällig anwesenden Bauarbeiters ist es zu verdanken, dass Frank Magnitz, der mit schwerwiegenden Verletzungen in ein Bremer Krankenhaus eingeliefert wurde, diesen linkspolitisch motivierten Mordanschlag knapp überlebt hat.

Durch diese feige und widerwärtige Tat wurde eindeutig die nächste Eskalationsstufe der Gewalt gegen unliebsame Oppositionspolitiker in Deutschland im Jahre 2019 eingeläutet.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die ersten Toten dieser – von den Altparteien und GEZ- sowie Mainstream-Medien gezielt geführten Hetzjagd – zu beklagen sind!

Auf den Seiten des Bremer AfD-Landesverbandes beim sozialen Netzwerk *Facebook* wurde ein erstes Lichtbild des Schwerverletzten [veröffentlicht](#):



Die AfD-Bremen schreibt dazu:

Attentat auf Frank Magnitz, MdB

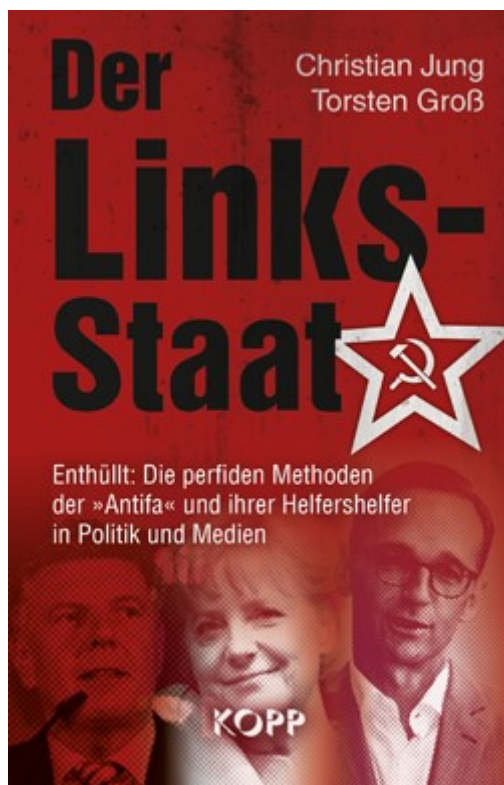
Unser Landesvorsitzender und Bundestagsabgeordnete Frank Magnitz ist am Montag von drei verummten Männern angegriffen worden. Sie lauerten ihm vor dem Theater am Goetheplatz auf, als er den Neujahrsempfang des Weser-Kuriers in der Kunsthalle verließ. Mit einem Kantholz schlugen sie ihn bewusstlos und traten weiter gegen seinen Kopf, als er bereits am Boden lag. Dem couragierten Eingriff eines Bauarbeiters ist es zu verdanken, dass die Angreifer ihr Vorhaben nicht vollenden konnten und Frank Magnitz mit dem Leben davongekommen ist. Er liegt nun schwer verletzt im Krankenhaus.

Der polizeiliche Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft Bremen ermitteln, da die Tat politisch motiviert gewesen ist. Wir werden in den

kommenden Tagen die Reaktionen der Politiker anderer Parteien genau beobachten. Nicht nur die LINKEN, sondern auch SPD und die Grünen unterstützen die Antifa und ihre Angriffe. Ist es das, was die anderen politischen Kräfte wollen? Ist das Ihr Verständnis von Demokratie? Immer wieder steht die AfD im Fokus linker Angriffe, die von den anderen Parteien nicht verurteilt oder gar unterstützt werden.

Heute ist ein schwarzer Tag für die Demokratie in Deutschland. Die Polizei sucht dringend Zeugen: Wer hat den Vorfall im Bereich des Goetheplatzes beobachtet? Wer kann Hinweise geben? Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0421 362-3888 zu melden.

Besonders das seit mehr als 70 Jahren von der SPD mit wechselnden Koalitionspartnern regierte „Bundesland“ Bremen gilt mittlerweile neben Göttingen, Berlin und Hamburg als eine der gewichtigsten Hochburgen und Brutstätten des Linksradikalismus und dem wieder erstarkenden Kommunismus in der Bundesrepublik.



Enthüllungsbuch „Der Links-Staat“ aus dem

KOPP Verlag

Die Mitglieder der aktuellen Regierungskoalition aus SPD und den Grünen (Bremer Senat) werden mehrheitlich jeweils dem extrem linken Spektrum ihrer Parteien zugerechnet.

Als prominente Beispiele seien an dieser Stelle der seit dem 24. Februar 2010 im Amt befindliche Senator für Wirtschaft und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung, Martin Günthner (42, SPD), ein ganz klassischer „[Kommunistenfan ohne Ausbildung](#)“, sowie der seit dem 7. Mai 2008 im Amt befindliche Senator für Inneres, Ulrich Mäurer (67, SPD), genannt.

Erst vor wenigen Monaten wurde dem Altlinken Ulrich Mäurer, der in etwa zeitgleich auch wegen antisemitischer Äußerungen bundesweit in der Kritik stand (PI-NEWS berichtete [hier](#) und [hier](#)), im Bremer Landtag völlig zurecht vorgeworfen, auf dem linken bis linksextremen Auge seit vielen Jahren blind zu sein (siehe [hier](#) und [hier](#)).

Aus gegebenem Anlass sowie um erneut zu verdeutlichen, wie und von wem diese stetig wachsende, linksradikale Szene seit vielen Jahren aufgebaut, unterstützt und vor allem geschützt wird – besonders aber um dem Steuermichel erneut vor Augen zu führen, dass er diesen aufkommenden Bürgerkrieg tatkräftig mit seinem hart erarbeiteten Steuergeld finanziert – werden nachfolgend die Dokumentarfilme mit dem Titel „Der Links-Staat“ eingebettet, welche schon jetzt als Dokumente der Zeitgeschichte gelten und zur besten Sendezeit im Abendprogramm gezeigt werden sollten:

[Pressemitteilung](#) der Polizei Bremen, die es offenkundig bisher nicht für nötig hält, eine Ermittlungskommission einzusetzen:

[Angriff auf Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzenden der AfD Bremen](#)

Am 07.01.2019, gegen 17:20 Uhr, wurde im Bereich des Theaters am Goetheplatz der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der AfD Bremen von mehreren Personen angegriffen und verletzt. Aufgrund der Funktion des Geschädigten ist von einer politischen Motivation der Tat

auszugehen. Der polizeiliche Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft Bremen haben die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei sucht dringend Zeugen: Wer hat den Vorfall im Bereich des Goetheplatzes beobachtet? Wer kann Hinweise geben? Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0421 362-3888 zu melden.

Rückfragen bitte an:


Pressestelle Polizei Bremen

Einsatzdauerdienst/PvD

Telefon: 0421/362-12114/-115

pressestelle@polizei.bremen.de

Abschließend bleibt nur zu konstatieren: Es wurde geliefert wie bestellt!



Ralf Stegner ✓
@Ralf_Stegner

Fakt bleibt, man muss Positionen und Personal der Rechtspopulisten attackieren, weil sie gestrig, intolerant, rechtsaußen und gefährlich sind!

♥ 122 08:33 - 8. Mai 2016

602 Nutzer sprechen darüber

[Aktueller](#) Facebook-Eintrag der SPD Bremen-Stadt (vom 7. Januar 2019):



Ob die für den Eintrag verantwortlichen Bremer Sozen zu jenem Zeitpunkt bereits Kenntnis von dem Anschlag auf Magnitz hatten, ist bisher noch unklar.

<http://www.pi-news.net/2019/01/brutaler-mordanschlag-auf-bremer-afd-bundestagsabgeordneten/>

Jürgen Fritz Blog

— Politische Beiträge und philosophische Essays —

Attentat auf AfD-Abgeordneten Frank Magnitz

08. Jan. 2018

von Jürgen Fritz



Von [Jürgen Fritz](#), Di. 08. Jan 2019

Der Bundestagsabgeordnete und Landeschef der AfD Bremen, Frank Magnitz, ist gestern am frühen Abend von mehreren Personen angegriffen und schwer verletzt worden. Drei Vermummte sollen ihn vor dem Theater am Goetheplatz überfallen und mit einem Kantholz auf ihn eingeschlagen haben, bis er bewusstlos war. Dem bereits am Boden Liegenden sollen sie weiter an den Kopf getreten haben. Es sei von einer politischen Motivation der Tat auszugehen, teilte die Polizei mit. Der Staatsschutz sei bereits eingeschaltet. Frank Magnitz liegt mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Lesen Sie hier die besonders widerwärtige Reaktion von Cem Özdemir (*Die Grünen*) auf dieses Attentat.

[Pressemitteilung der AfD Bremen vom späten Montagabend](#)

Unser Landesvorsitzender und Bundestagsabgeordnete **Frank Magnitz ist am Montag von drei vermummten Männern angegriffen worden**. Sie lauerten ihm vor dem Theater am Goetheplatz auf, als er den Neujahrsempfang des Weser-Kuriers in der Kunsthalle verließ. Mit einem Kantholz schlugen sie ihn bewusstlos und traten weiter gegen seinen Kopf, als er bereits am Boden lag. Dem couragierten Eingriff eines Bauarbeiters ist es zu verdanken, dass die Angreifer ihr Vorhaben nicht vollenden konnten und Frank Magnitz mit dem Leben davongekommen ist. Er liegt nun schwer verletzt im Krankenhaus.

Der polizeiliche Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft Bremen ermitteln, da die Tat politisch motiviert gewesen ist. Wir werden in den kommenden Tagen die Reaktionen der Politiker anderer Parteien genau beobachten. Nicht nur die LINKEN, sondern auch SPD und die Grünen unterstützen die Antifa und ihre

Angriffe. Ist es das, was die anderen politischen Kräfte wollen? Ist das Ihr Verständnis von Demokratie? Immer wieder steht die AfD im Fokus linker Angriffe, die von den anderen Parteien nicht verurteilt oder gar unterstützt werden. **Heute ist ein schwarzer Tag für die Demokratie in Deutschland.**

Die Polizei sucht dringend Zeugen: Wer hat den Vorfall im Bereich des Goetheplatzes beobachtet? Wer kann Hinweise geben? Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0421 362-3888 zu melden.

Erste Stellungnahme von Prof. Dr. Jörg Meuthen vom späten Montagabend

Das ist Frank Magnitz, Bundestagsabgeordneter der AfD. Er wurde vorhin von mehreren Angreifern auf offener Straße in Bremen **halbtot geschlagen**. Nur dem couragierten Einsatz eines zufällig in der Nähe befindlichen Bauarbeiters ist es vermutlich zu verdanken, dass mein Parteifreund überhaupt noch lebt.

Im Moment bin ich so erschüttert, dass ich mich außerstande sehe, diesen Vorgang für den Moment weiter zu kommentieren. Auch meine morgige Kolumne entfällt daher. Ich werde mich morgen im Laufe des Tages zu gegebener Zeit zu diesem feigen, **widerwärtigen** und **terroristischen Anschlag** äußern.



Die widerwärtige Reaktion von Cem Özdemir (Die Grünen)

Und dies war die Reaktion des Bundestagsabgeordneten **Cem Özdemir**, der bis vor einem Jahr Bundesvorsitzender von *Bündnis 90/Die Grünen* war:

„Ich hoffe der oder die Täter werden bald ermittelt & verurteilt. Auch gegenüber der AfD gibt es keinerlei Rechtfertigung für Gewalt. Wer Hass mit Hass bekämpft, lässt am Ende immer den Hass gewinnen. [#nazisraus](#) aber mit den Methoden unseres Rechtsstaates!“



Cem Özdemir ✓
@cem_ozdemir

Folge Ich



Ich hoffe der oder die Täter werden bald ermittelt & verurteilt. Auch gegenüber der AfD gibt es keinerlei Rechtfertigung für Gewalt. Wer Hass mit Hass bekämpft, lässt am Ende immer den Hass gewinnen. [#nazisraus](#) aber mit den Methoden unseres Rechtsstaates!

Das heißt, **Özdemir setzt Verbrecher**, die einen Bundestagsabgeordneten überfallen, gemeinschaftlich und heimtückisch halbtot schlagen, **mit dem Opfer gleich**: „*Wer Hass mit Hass bekämpft ...*“ und verunglimpft das Opfer auch noch als „Nazi“.

<https://juergenfritz.com/2019/01/08/attentat-auf-frank-magnitz/>